

Fachkonferenz

Hybride Holz-Beton-Bausysteme

20.11.2025

📍 13:30 bis 18:30 Uhr
📺 14:00 bis 17:15 Uhr



Der Aufschwung des Holzbaus markiert einen tiefgreifenden Wandel in den Baupraktiken. Um jedoch den wachsenden Anforderungen an strukturelle Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Anpassungsfähigkeit gerecht zu werden, ist der Dialog zwischen den Materialien entscheidend geworden. In diesem Zusammenhang steht die Entwicklung hybrider Holz-Beton-Systeme, die die mechanischen und thermischen Eigenschaften beider Materialien miteinander verbinden und gleichzeitig deren ökologische Bilanz optimieren.

Holz als nachwachsender Rohstoff trägt zur Dekarbonisierung des Bausektors und zur Schaffung einer leichteren, reversiblen Architektur bei. Beton bleibt ein leistungsfähiges Material in der Druckzone und ergänzt das Holz, um Stabilität und Dauerhaftigkeit zu gewährleisten. Ihre intelligente Kombination ermöglicht die Planung energieeffizienter Gebäude mit kontrollierter thermischer Trägheit und reduziertem CO₂-Fußabdruck. Diese hybriden Systeme fördern innovative Bauweisen und die Vorfertigung und eröffnen neue Perspektiven für die Transformation des Gebäudebestands.

Im Rahmen des Interreg-VI-Projekts W.A.V.E., das sich auf die Aufwertung des Holzes im Bauwesen konzentriert, stellt dieses Thema eine logische Etappe dar: Es untersucht die Bedingungen für eine überlegte und komplementäre Nutzung von Holz – nicht in Opposition, sondern in Synergie mit anderen Materialien. Ziel ist es zu zeigen, dass der Übergang zu einem CO₂-armen Bauen einen offenen Ansatz erfordert, bei dem die Umweltleistung auf der Zusammenarbeit der Materialien beruht, nicht auf ihrem Wettbewerb.

Dieses Kolloquium bringt Ingenieure, Architekten, Bauunternehmen und Industrievertreter zusammen, um die technischen, ökologischen und wirtschaftlichen Aspekte hybrider Holz-Beton-Systeme zu definieren – durch Erfahrungsaustausch, Innovationen und Marktanalysen.



Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Grande Région | Großregion



CAP CONSTRUCTION
ensemble, construisons durable



Programm

13:30– 14:00

Empfang der Teilnehmer

14:00 – 14:15

Einführung: Vorstellung des Projekts Interreg VI Großregion W.A.V.E.

WFG Ostbelgien VoG

Valerie Jakoby, Project manager

Im Rahmen des Programms Interreg VI Großregion zielt das Projekt W.A.V.E. (Wood Added Value Enabler) darauf ab, den Einsatz von Holz im Bauwesen auf grenzüberschreitender Ebene zu stärken. Es vereint 13 Partner aus Belgien, Frankreich, Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg mit einem gemeinsamen Ziel: die Entwicklung nachhaltiger, lokaler und CO₂-armer Bauweisen auf Basis der Ressource Holz. Das Projekt fördert die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschern und öffentlichen Akteuren, um Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der Forst- und Holzwirtschaft in der Großregion zu stärken.

14:15 – 14:45

Technische Expertise für Holz-Beton-Hybridsysteme

Seco Belgium

Etienne Guiot, Senior project engineer

Seit über 80 Jahren stellt das Prüf- und Beratungsbüro Seco seine unabhängige Expertise dem Bausektor zur Verfügung und unterstützt Bauherren, Planer und Unternehmen bei der technischen und regulatorischen Qualitätssicherung von Projekten. Als Akteur in allen Konstruktionsarten bietet Seco einen ganzheitlichen und objektiven Blick auf bauliche Innovationen.

Der Vortrag gibt einen neutralen technischen Überblick über hybride Holz-Beton-Systeme, beleuchtet ihre Vorteile, Grenzen und Einsatzbedingungen: wirtschaftliche Aspekte, Brandschutz, industrielle Kapazitäten sowie Umwelt- und Akustikleistungen. Außerdem wird analysiert, warum ihre Anwendung bislang begrenzt, aber zunehmend verbreitet ist – angetrieben durch die Ziele der CO₂-Reduktion und das Engagement großer Branchenakteure. Diese Kontextualisierung hilft, die Hebel und Hemmnisse ihrer Entwicklung in Richtung einer verantwortungsvolleren Baupraxis besser zu verstehen.



Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Grande Région | Großregion



CAP CONSTRUCTION
ensemble, construisons durable



14:45 – 15:15

Vorgespannter Holz-Beton-Verbundträger

Steffen Holzbau

Dr. Ing. Thomas Lambert, Bauingenieur & Tragwerksplaner

Steffen Holzbau zählt zu den Innovationsführern für Holzbau in Luxemburg und der Großregion. Das Unternehmen realisiert anspruchsvolle Projekte für private, öffentliche und gewerbliche Auftraggeber und steht für höchste Qualitätsstandards sowie zukunftsweisende Konstruktionen. Mit dem eigens entwickelten Holz-Beton-Verbundträger hat Steffen Holzbau die technischen und gestalterischen Möglichkeiten im Hochbau entscheidend erweitert. Referenzprojekte, bei denen das System bereits zum Einsatz kam, sind das Projekt „Foyer Olai“ sowie das „Polarium II“. Darüber hinaus sind weitere Bauvorhaben projektiert. Der Hybridträger ermöglicht mit Spannweiten von bis zu 13 Metern große stützenfreie Räume, erfüllt hohe Brandschutzanforderungen, bietet ausgezeichneten Schallschutz und erlaubt die flexible Integration der Gebäudetechnik. Die gelungene Verknüpfung der Vorteile von Holz und Beton garantiert nicht nur eine hohe Tragfähigkeit und langlebige Nutzung, sondern eröffnet neue Perspektiven für moderne, wandelbare Baukonzepte unterschiedlicher Nutzung.

15:15 – 15:45

Perspektive eines Ingenieurbüros: Entwurf und spezifische Herausforderungen hybrider Systeme

WOW Engineering

Pierre-Antoine Cordy, Gründer & co-CEO

Mit markanten Projekten in hybrider Bauweise wie dem P+R Linkeroever in Antwerpen, dem DPG Media Headquarters in Amsterdam oder der Sanierung des Pacheco 32 in Brüssel („Monnaie Royale de Belgique“) verfügt das Ingenieurbüro WOW Engineering über konkrete Erfahrungen zu Stärken und Grenzen von Holz-Beton-Systemen. Sein Ansatz verbindet fortschrittliche Tragwerksplanung, Ressourceneffizienz und CO₂-Reduktion unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen von Vorfertigung und Materialmischung. Damit ist WOW Engineering in einer idealen Position, um die Erfolgsfaktoren hybrider Systeme aus konstruktiver und ökologischer Sicht fundiert zu analysieren.



Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Grande Région | Großregion



CAP CONSTRUCTION
ensemble, construisons durable



15:45 – 16:15

Kaffeepause

16:15 – 16:45

Vorstellung des CREE-Systems sowie von Büroprojekte im Großherzogtum Luxemburg (ALLEGRA)

CDCL

Quentin De Man, Leiter Design for Build

CCDCL ist ein führendes Bauunternehmen in Luxemburg, das für seine Pionierrolle bei der Förderung industrieller und CO₂-armer Bauweisen anerkannt ist. Das Unternehmen ist sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich tätig und integriert dabei hocheffiziente Energielösungen, insbesondere durch hybride Holz-Beton-Systeme wie das CREE-System, das von der österreichischen Firma CREE Solutions entwickelt wurde und für das CDCL die Lizenz für das Großherzogtum Luxemburg besitzt.

Das nach BREEAM Very Good zertifizierte und dem nZEB-Standard entsprechende Gebäude ALLEGRA in Leudelange veranschaulicht die beispielhafte Anwendung des CREE-Systems – ein modulares, hybrides Baukonzept, das Holz und Beton kombiniert. Das viergeschossige Bürogebäude ruht auf einem zentralen Betonkern, der für die Stabilität sorgt, um den herum vorgefertigte Holz-Beton-Module montiert sind, die Decken, Fassaden, Dämmung und Fenster integrieren. Diese industrialisierte Bauweise ermöglichte eine Montage in nur 11 Wochen, reduzierte Belästigungen vor Ort und gewährleistete eine hohe Ausführungsqualität. Die hybriden Decken sind thermisch aktiviert, da Heiz- und Kühlkreisläufe in die Bauteile integriert und mit zwei geothermischen Wärmepumpen verbunden sind.

16:45 – 17:15

Diskussionsrunde

17:15 – 18:30

Networking



Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Grande Région | Großregion



CAP CONSTRUCTION
ensemble, construisons durable

